

- 20) Eine Person von honneter Herkunft, wünscht als Französische Mademoiselle, oder als Gouvernante, in welcher Eigenschaft sie schon gestanden hat, in oder außerhalb Landes wieder in eine Condition zu kommen. Das Nähere hiervon ist hinter dem Marsall bey dem Französischen Sprachmeister Ecque zu erfragen.
- 21) In der Kunsthandlung bey Joh. Christian Raabe unter den Arkaden sind, wie gewöhnlich, ein starkes Sortiment in verschiedenen Preisen Neujahrswünsche zu haben, woson er sich den Beyfall des Publici verspricht, und da derselbe viele selbst verfertigt, so wird hiesigen Orts niemand billigere Preise geben können.
- 22) Bey dem Buchbindermeister Ludwig Wagner in der Holländischenstraße sind alle Sorten Neujahrswünsche, Göttingische Allmenachs für Kinder vor künftiges Jahr zu haben, desgleichen sind alle Gattungen Schulbücher, welche in hiesigen Landen üblich, bey mir zu finden.
- 23) Künftigen Freytag den 29ten dieses des Vormittags 10 Uhr, soll in des Herrn Criminal-Richter Buchs Behausung eine gute Kuh, welche im künftigen Monat kalben wird, und noch Milch giebt, meistbietend verkauft werden.
- 24) Da die Ziehung der 4ten Classe 43ter hiesigen Lotterie beendigt ist; So werden die Interessenten nicht nur die darinn gefallene Gewinne, nach plansmäßigen Abzug, binnen der bestimmten vierwöchigen Frist, von denjenigen Collecteurs, bey welchen die Einlagen geschehen, gegen die Original-Loose in Empfang nehmen, sondern auch die Renovation derer im Spiel verbliebenen Billets um so mehr beschleunigen, als die Ziehung der 5ten Classe am 16ten Januar k. J. ohnschickbar geschiehet. Cassel den 5ten December 1797.
- S. S. Classen-Lotterie-Direction daselbst.
- 25) Eine ansehnliche Quantität rohe Ochsenhäute und recht gutes Ochsenfett zu Seife und Lichte, sind vorm Kloster bey dem Metzgermeister Henrich Säger Nr. 855. alhier billigen Preises, zu verkaufen.
- 26) Auf dem Frankfurterthor in Nr. 4. bey dem Hofschuhmacher Zirnicé sind auf dem Stall gemästete Schweine aus der Hand zu verkaufen.
- 27) Eine, nach dem neuesten Geschmack verfertigte Penduluhre, welche 8 Tage gehet, Datum und Secunden zeigt, auch $\frac{1}{2}$ schlägt und bey jeder $\frac{1}{2}$ Stunde die vorhergehende Stunde repetirt, wie auch 2 Tischuhren ebenfalls nach dem neuesten Geschmack, zeigen Datum, schlagen $\frac{1}{2}$ tel, und gehen auch 8 Tage, sind billigen Preises zu verkaufen. Auf dem Gouvernementsplatz in des Bierbrauer Krugs Hause 2 Treppen hoch ist nähere Nachricht zu haben.
- 28) Beste Holsteiner Butter ist bey dem Kaufmann Holzschue in der Martinistraße zu haben.
- 29) Beym Bäckermeister Schleyermacher in der Hohenthorstraße sind wieder Brannschweiger und Frankfurter Honigkuchen, sowohl in dicken Striepen als kleinere Sorten, sodann Citronatkuchen von bestem Geschmack um die billigsten Preise zu haben.
- 30) Bey dem Bäckermeister Collignon in der Frankfurterstraße, sind wieder die von langen Jahren her bekannte ächte Gewürz-Honigkuchen zu haben.
- 31) Der Bäckermeister Krug hinter dem Judenbrunnen hat 4 fette Schweine zu verkaufen.
- 32) Alle Sorten Konfituren, Quittenwürste, Marzipan, Baseler Gewürzkuchen ic. sind bey Endeßbenanntem zu allen Zeiten, besonders aber die bevorstehende Feiertage, in einer gut angebrachten Erleuchtung, nebst warmen und kalten Punsch, Liqueur, Bischoff, Essenz um die billigsten Preise zu haben, welches einem geehrten Publico schuldiggst bekannt macht, und um geneigten Besuch bittet Wilhem Menny, Conditior und Desilateur in der Schloßstraße wohnhaft.
- 33) Es sollen Donnerstags den 28ten dieses, Morgens um 10 Uhr, auf dem von Gaugrebischen Guth, zwischen Breitenbach und dem Hofe, genannt die Pfische, 2 Fohlen von diesem Jahr, 2 Stiere, 1 Rind, 1 Reitochse, 16 Stück Schaaf, 6 fette Schweine, eine tragbare Kuh, 10 St. abgesetzte Ferkeln, und verschiedenes Ackergeschirr, aufs Meistbietende gegen baare Bezahlung verauctioniret werden, Breitenbach den 7. Decbr. 1797.